

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 258

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Donnerstag, 5. November  
1931

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Jeudi, 5 novembre  
1931

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
le dimanche et les jours de fête exceptés

### Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

### Supplément mensuel

LA VIE ÉCONOMIQUE

### Supplemento mensile

Rapporto economico

N<sup>o</sup> 258

**Redaktion und Administration:**  
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —  
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-  
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:  
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis  
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-  
sertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

**Rédaction et administration:**  
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,  
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port  
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du  
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:  
50 cts. à la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N<sup>o</sup> 258

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-  
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Betriebsinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes d'exploitation des  
chemins de fer suisses. / Brasilien: Konsularfakturen. — Brésil: Factures consulaires. /  
Etat Libre d'Irlande: Marques d'origine. / Italien: Zuckerzoll. / Oesterreich: Mitnahme  
in- und ausländischer Zahlungsmittel im Reiseverkehr. / Portugal: Rückzug von  
Münzen. — Portugal: Retrait de monnaies. / Straits Settlements: Zollerhöhungen. /  
Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

#### Anrufe — Sommations

Die Schweizerische Bankgesellschaft Laufenburg ersucht um Kraftlos-  
erklärung von:

5 % Inhaber-Obligation der Schweiz. Bankgesellschaft per Fr. 1000. —  
Serie Lfbg. Nr. 2661 mit Semestercoupons per 15. November  
1931 u. ff.

5 % Inhaber-Obligation der Schweiz. Bankgesellschaft per Fr. 3000.  
Serie Lfbg. Nr. 2705 mit Semestercoupons per 15. November  
1931 u. ff.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei  
Jahren, also bis 24. Oktober 1934, der unterzeichneten Amtsstelle vorzu-  
weisen, ansonst dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt würden.

Laufenburg, den 20. Oktober 1931. (W 466<sup>a</sup>)

Bezirksgericht Laufenburg.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich werden die In-  
haber der nachstehend genannten, vermissten und angeblich abbezahlten  
Schuldbriefe für Fr. 500 auf Johann Jakob Benz, Maler, gest. 28. November  
1886, von Winterthur-Wülflingen, wohnhaft gewesen in Winterthur-Wülflin-  
gen, zugunsten des Gemeindegutes Wülflingen, d. d. 31. Oktober 1884 (letz-  
tbekannter Schuldner: die Erben des Jakob Benz, Giessermeister, geb. 16. Ok-  
tober 1861, gest. 9. Mai 1929, von Winterthur-Wülflingen, wohnhaft gewesen  
in Winterthur-Wülflingen; letztbekannter Gläubiger: Gemeindegut Wülflin-  
gen); Fr. 700 auf Jakob Benz, Giessermeister, geb. 16. Oktober 1861,  
gest. 9. Mai 1929, von Winterthur-Wülflingen, wohnhaft gewesen in Winter-  
thur-Wülflingen, zugunsten seiner Mutter, Wwe. Anna Benz geb. Demuth, von  
Winterthur-Wülflingen, wohnhaft gewesen in Winterthur-Wülflingen, d. d.  
4. März 1891 (letztkannter Schuldner: die Erben des ursprünglichen; letzt-  
bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über diese Briefe  
Auskunft geben kann, aufgefordert, innert eines Jahres von der ersten Aus-  
schreibung an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem  
Vorhandensein des einen oder andern Briefes Anzeige zu machen, ansonst  
die Briefe als kraftlos erklärt würden. (W 486<sup>a</sup>)

Winterthur, den 3. November 1931.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Plangg.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligation Nr. 49772 für  
Fr. 500 der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert 19. Februar 1924, ver-  
zinslich zu 5 %, mit Halbjahreszinnscheinen per 10. Mai und 10. November  
1929, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Jahren von heute an auf der  
Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde  
der Titel samt den Zinnscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 451<sup>a</sup>)

Zürich, den 2. November 1929.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Le détenteur inconnu de l'obligation de fr. 2000, 4 % Union de Banques  
suisses, Lausanne, série Lau, n<sup>o</sup> 2492, datée du 17 janvier 1931, au porteur,  
échéance 17 janvier 1934, coupons attachés, et des 3 obligations 4 1/2 %  
Crédit foncier vaudois, série R, n<sup>o</sup> 7561, de fr. 500, n<sup>os</sup> 35588/9, de fr. 1000,  
coupons au 1<sup>er</sup> mai 1931 et suivants attachés, est sommé de les produire au  
greffe du Tribunal du district de Lausanne jusqu'au 6 novembre 1934, faute  
de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 487<sup>a</sup>)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Le président du Tribunal civil de la Glâne somme les détenteurs in-  
connus des titres suivants: 1. Obligation au porteur de fr. 3000, n<sup>o</sup> 47,  
créée le 3 août 1930 à l'échéance du 22 juillet 1933; 2. Obligation au porteur  
de fr. 3000, n<sup>o</sup> 48, créée le 3 août 1930 à l'échéance du 22 juillet 1933;  
3. Carnet de dépôt au porteur n<sup>o</sup> 881 du capital de fr. 2035.70 au 1<sup>er</sup> jan-  
vier 1931, faisant tous contre la Caisse d'Épargne de Promasens à Promasens,  
de les produire au greffe du Tribunal de la Glâne à Romont, dans

un délai échéant le 24 octobre 1934, faute de quoi l'annulation en sera  
prononcée. (W 465<sup>a</sup>)

Romont, le 20 octobre 1931.

Tribunal de l'arrondissement de la Glâne:

Le président: J. Oberson.

### Kraftloserklärungen — Annulations

Das Sparheft Nr. 535 der Darlehenskasse Roggwil per Fr. 250 zugunsten  
des Walter Haldemann, in Roggwil, wurde als kraftlos erklärt.  
Beschluss des Bezirksgerichts Arbon vom 2. November 1931.

Romanshorn, den 3. November 1931.

(W 484)

Gerichtskanzlei Arbon.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich den  
vermissten angeblich abbezahlten Schuldbrief für Fr. 1900. lautend auf Hein-  
rich Mägerle, Schlosser, von und in Winterthur-Wülflingen, geb. 1869, als  
Schuldner, zugunsten von Frau Wwe. Anna Bisser geb. Gehring, gest.  
17. April 1918, wohnhaft gewesen in Winterthur-Wülflingen, als Gläubigerin,  
d. d. 18. Januar 1916, als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grund-  
protokoll angeordnet. (W 488)

Winterthur, den 3. November 1931.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Plangg.

### Widerrufe — Révocations

Die unterm 5. Mai 1930 als vermisst ausgeschiedene Obligation der  
Schweiz. Volksbank Nr. 14806 ist von der Eigentümerin wieder aufgefunden  
worden. Das eingeleitete Amortisationsverfahren fällt somit dahin.

Liestal, den 4. November 1931.

(W 488)

Kanzlei des Obergerichtes.

### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Seidenweberei usw. — 1931. 31. Oktober. Die Kommanditgesell-  
schaft unter der Firma A. Brunner & Co., in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 255  
vom 31. Oktober 1929, Seite 2173), Fabrikation seidener Stoffe und Tücher,  
Rohseidenzwirnerie, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Albert Brunner,  
Otto Brunner und Robert Brunner; Kommanditärinnen: Fräulein Emilie Brunner,  
Pauline Schuster-Brunner und Bertha Krause-Brunner, hat sich infolge  
Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die «Aktien-  
gesellschaft A. Brunner & Co. Seidenwebereien», in Männedorf, aufgelöst. Die  
Firma ist erloschen.

31. Oktober. Unter der Firma Aktiengesellschaft A. Brunner & Co.  
Seidenwebereien hat sich, mit Sitz in Männedorf, auf unbeschränkte Dauer  
am 8. Oktober 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die  
Uebernahme und die Weiterführung der bisher von der Kommanditgesell-  
schaft «A. Brunner & Co.», in Männedorf betriebenen Seidenweberei und  
Wirkerei, sowie die Uebernahme und Weiterführung der bisher von der offe-  
nen Handelsgesellschaft «A. Brunner & Co.», in Waldshut, betriebenen  
Seidenweberei. Die Gesellschaft kann verwandte Unternehmen angliedern  
und sich an solchen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 535,000,  
eingeteilt in 1070 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft  
erwirbt gemäss Verträgen vom 7. September 1931: a) von der Firma A. Brun-  
ner & Co., in Männedorf, deren sämtliche Aktiven, laut Sachwalterstatus vom  
31. März 1931, im Schätzungswerte von Fr. 1,581,050.49, gegen Uebernahme  
der sämtlichen Passiven der Firma, laut abgeschlossenen gerichtlichen Nach-  
lassvertrag vom 10. September 1931, im Betrage von Fr. 1,457,874.30, als  
Uebnahmehpreis; b) von der Firma «A. Brunner & Co.», in Waldshut, deren  
sämtliche Aktiven laut Bilanz vom 30. Juni 1931, im Schätzungswerte von  
Fr. 658,156.85 gegen Uebernahme der sämtlichen Passiven der Firma im Be-  
trage von Fr. 558,883.28 als Uebnahmehpreis. Die von der bisherigen abge-  
nannten Firma in Männedorf seit 31. März 1931 und von derjenigen in Waldshut  
seit 30. Juni 1931 getätigten Geschäfte gelten für Rechnung dieser Aktien-  
gesellschaft. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schwei-  
zerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat von 3–5 Mitgliedern vertritt  
die Gesellschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizeprä-  
sident kollektiv mit dem Sekretär des Verwaltungsrates die für die Gesell-  
schaft rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Dritt-  
personen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der  
Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Edwin Hirzel  
Rechtsanwalt, von Zürich, in Meilen, Präsident; Karl Wächter, Rechtsanwalt,  
von und in Zürich, Vizepräsident, und Carl Bertschinger, Privatier, von und

in Zürich. Als Sekretär des Verwaltungsrates ist ernannt Rudolf Schuster-Brunner, Bezirksratsschreiber-Adjunkt, von und in Zürich. Kollektivunterschrift ist ferner erteilt an die Direktoren Karl Peyer, von Zürich, in Erlenbach b. Zürich, und Eduard Hochstrasser, von Winterthur, in Feld-Meilen. Geschäftslokal: Beim Bahnhof.

31. Oktober. Unter der Firma **Baugenossenschaft für Altstadt-Sanierung «Zähringer»** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 23. Oktober 1931 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Verkehr mit Grundstücken, An- und Verkauf, Tausch, Ausführung von Neu- und Umbauten in der Altstadt Zürich. Die Genossenschaft kann Transaktionen jeder Art besorgen und abschliessen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 1000. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder beschliesst auf schriftliche Anmeldung hin der Vorstand. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu Fr. 1000 zu zeichnen und nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Zustimmung des Vorstandes, welchem ein Vorkaufrecht einzuräumen ist. Der Austritt eines Genossenschafters ist auf dreimonatliche Kündigung hin in der ordentlichen Generalversammlung nach Abnahme der Jahresrechnung gestattet. Geschied der Austritt nicht unter gleichzeitiger gültiger Uebertragung der betreffenden Anteilscheine, so erlischt jeder Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfall kann ein Erbe in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten, auf schriftliche Anzeige hin an den Vorstand. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Der nach Abzug der Kapitalzinsen, Ausgaben für Verwaltung, Steuern und allfälliger weiterer Auslagen nach Beschluss des Vorstandes verbleibende Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben bildet den Reingewinn. Ueber dessen Verwendung beschliesst unter Berücksichtigung von Amortisationen die Generalversammlung; diese bestimmt auch die Besoldung des Vorstandes und den Zinsfuss für die Verzinsung der Anteilscheine. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt die zur Firmazeichnung berechtigten Personen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Edwin Fluck, Kaufmann, Präsident, und Heinrich Ammann-Hug, Bäckermeister, Aktuar, beide von und in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 3, Zürich 1.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Aarwangen

Maschinen usw. — 1931. 3. November. Die Firma Wilhelm Ammann, Vertretungen in Maschinen und Maschinenwerkzeugen, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 218 vom 19. September 1931, Seite 2023), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Zürich in Langenthal erloschen.

##### Bureau Bern

Orthopädische Artikel. — 2. November. Hermann Witjes, von Arnheim (Holland), und Otto Stark, von Waldstatt (Appenzell), beide in Bern, haben unter der Firma **Witjes & Stark**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1930 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Verkauf von sämtlichen im orthopädischen Fach einschlagenden Artikeln, Bandagen und Sanitätsartikeln. Spitalgasse 14 1/2, Bern.

2. November. Krankenkasse der Fabrik Dr. A. Wander A. G., Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1923, Seite 514). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Oktober 1930 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die früher publizierten Tatsachen erliden dadurch folgende Änderungen: Die Firma heisst nun: Krankenkasse der Fabriken Dr. A. Wander A. G., Bern und Neuenegg. Die Mitgliedschaft kann sowohl von männlichen wie von weiblichen Personen erworben werden. Aktivmitglieder können nur physische Personen sein, Passivmitglieder auch juristische. Für den Erwerb der Mitgliedschaft fällt die Bestimmung, wonach ein bestimmtes Lohnmaximum nicht überschritten werden darf, weg. Die Mitgliedschaft geht nun auch verloren durch die endgültige Erschöpfung der Genussberechtigung. Der Vorstand besteht nun aus 9 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident resp. Vizepräsident gemeinsam mit dem Sekretär oder Kassier. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Theodor Glutz, Lina Weinreich und Lina Götschmann, alle Beisitzer. Sie waren nicht zeichnungsberechtigt. Der Vorstand besteht nun aus: Präsident: Karl Wagner (bisher); Vizepräsident: Rudolf Schneider, von Nidau, Schlosser, in Wabern (neu); Sekretär: August Willen (bisher); Kassier: Rudolf Röhlsberger (bisher); Beisitzer: Werner Huber, von Siegershausen (Thurgau), Prokurist, in Wabern (Gde. Köniz); Gottfried Sahli, von Wohlen b. Bern, Fabrikarbeiter, in Flamatt (Gde. Wünnwil); Frau Lina Lüthi-Minder, von Lauperswil, Fabrikarbeiterin, in Bern; Frau Rosa Binder, von Mühleberg, Fabrikarbeiterin, in Bern, und Fr. Marie Gilgen, von Rüschegg, Fabrikarbeiterin, in Neuenegg.

3. November. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Niederscherli & Umgebung**, mit Sitz in Niederscherli (Gde. Köniz) (S. H. A. B. Nr. 237 vom 9. Oktober 1928, Seite 1930), hat am Platze der ausgeschiedenen Beisitzer: Gottlieb Streit, Hermann Berger und Ernst Herren, neu gewählt: Rudolf Matter, von Kölliken, im Moos; Rudolf Spring, von Belpberg, in der Birchern, und Gottfried Tschannen, von Wohlen, in Mittelhäusern, alle Landwirte in der Gemeinde Köniz. Sie sind als Beisitzer ohne Zeichnungsberechtigung.

##### Bureau Biel

28. Oktober. **Société anonyme Louis Brandt et frère, Omega Watch Co.**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 190 vom 9. Juni 1931, Seite 1250). Die Prokura von Frédéric Henri Bessire ist erloschen.

2. November. Aus der Kommanditgesellschaft **Marc Favre & Co., Manufacture de Montres Siva (Marc Favre & Co., Siva Watch Co.)**, mit Sitz in Biel-Madretsch (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1929, Seite 269), ist der Kommanditär Maro Favre, Vater, infolge Todes ausgeschieden. Seine Kommandite von Fr. 500,000 und seine Einzelprokura sind erloschen. An die Stelle des verstorbenen Kommanditärs Marc Favre ist mit seiner bisherigen Kommandite von Fr. 500,000 als neue Kommanditärin in die Gesellschaft eingetreten seine Witwe Sophie Hedwig Favre, geb. Brechbühl, von Cormoret, in Leubringen. Gleichzeitig hat die Gesellschaft ihre Firma abgeändert in **Marc Favre & Cie., Manufacture de Montres**. Die Gesellschaft wird nunmehr vertreten durch die Einzelunterschrift der drei unbeschränkt haftenden Gesellschafter Robert Maro Favre, Jean Favre und Paul Favre, sowie durch die Einzelprokura des Gustav Gysin (alle bereits eingetragen).

##### Bureau Burgdorf

Korbwaren. — 2. November. Inhaber der Firma **Hans Baer**, in Burgdorf, ist Hans Baer, von Vordemwald, in Kirchberg. Fabrikation von und Handel mit Korbwaren. Dammstrasse Nr. 24.

##### Bureau de Courtelary

Primeurs, vins. — 3 novembre. La raison **Arnold Gfeller**, primeurs, vins, à Sonceboz (F. o. s. du c. du 13 juin 1929, n° 135, page 1230), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

##### Luzern — Lucerne — Lucerna

Restaurant. — 1931. 31. Oktober. Inhaber der Firma **Kandid Stocker**, in Luzern, ist Kandid Stocker, von Eschenbach, in Luzern. Betrieb des Restaurant Titlis, Hertensteinstrasse 24.

Briefmarkengrosshandlung usw. — 31. Oktober. Der Inhaber der Firma **Béla Sekula, Cosmophilatelist**, Briefmarkengrosshandlung und Herausgabe der Zeitschrift «Cosmophilatelist», in Luzern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 8. Dezember 1930, Seite 2503), ändert die Firma ab in **Béla Sekula** und verzeigt nunmehr als Geschäftsnatur: Briefmarkengrosshandlung und Welt-Briefmarken Auktionen.

31. Oktober. **Käserigenossenschaft Münster**, mit Sitz in Münster (S. H. A. B. Nr. 185 vom 10. August 1929, Seite 1644). Der Vorstand dieser Genossenschaft setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Johann Herzog (bisher); Vizepräsident ist Andreas Koller, von und in Gunzwil; Kassier ist Josef Stocker-Käch, von Münster, in Gunzwil; Aktuar: Fritz Jurt (bisher Mitglied). Alle sind Landwirte. Michael Stocker, Karl Kopp und Johann Wey sind aus dem Vorstand ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder einem weiteren Vorstandsmitglied.

Photographisches Atelier usw. — 31. Oktober. Inhaber der Firma **Leon von Kaenel**, vorm. Carl Dann, in Luzern, ist Leon von Kaenel, von Reichenbach (Bern), in Luzern. Photographisches Atelier und Vergrößerungsanstalt, Handlung von Amateurartikeln. Zürichstrasse Nr. 4.

##### Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1931. 3. November. Unter der Firma **Darlehenskasse Alpnach, Obwalden**, hat sich nach Massgabe des Art. 678 ff. Schweiz. Obligationenrecht eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Alpnach, Obwalden. Die Statuten datieren vom 16. Oktober 1931. Die Genossenschaft ist auf folgenden Genossenschaftsbezirk beschränkt: Gemeinde Alpnach, und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine missig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Finen Geschäftsgewinn zu erzielen, wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft mit solidarischer Haftbarkeit der Mitglieder beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückbezahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von 5 Mitgliedern; c) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident: Anton Jöri, Landwirt, von Alpnach; Vizepräsident: Balz Nufer, Landwirt, von Alpnach; Aktuar: Josef Odermatt, Pfarrhelfer, von Dallenwil, Nidwalden; Beisitzer: Beat Imfeld, Senn, von Lungern, Obwalden, und Franz Wallimann, Landwirt, von Alpnach; alle in Alpnach.

##### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Châtel-St-Denis

Denrées alimentaires, etc. — 1931. 31 octobre. La maison **Auguste Genoud**, à Châtel-St-Denis, denrées alimentaires, épicerie (F. o. s. du c. du 11 février 1924, n° 34, page 233), est radiée ensuite de cessation de commerce.

##### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1931. 2. November. Die Genossenschaft unter dem Namen **Milchgenossenschaft Titterten**, mit Sitz in Titterten (S. H. A. B. Nr. 120 vom 21. Mai 1919, Seite 371), hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Oktober 1931 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käserigenossenschaften. Mitglied kann jeder Milchproduzent von Titterten und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge von Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Austretende haben überdies pro Kuh Fr. 2



an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkaufes austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Neu eintretende Mitglieder bezahlen zum Voraus Fr. 2 per Kuh als Eintrittsgeld; für weitere Leistungen bestimmt die Generalversammlung die Höhe des Betrages. Wer seinen Betrieb veräussert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel unter anderem durch Jahresbeiträge und Prozentabzüge der Mitglieder, deren Höhe jeweils von der ordentlichen Generalversammlung bestimmt wird. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren; d) die Verbandsdelegierten. Der Generalversammlung steht das Recht zu, aus ihrer Mitte eine Betriebskommission zu ernennen, welcher mindestens ein Mitglied vom Vorstand angehören muss. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Zum Vizepräsidenten ist der bereits dem Vorstände angehörende Paul Felber, Landwirt, von Titterten, in Titterten, ernannt worden.

2. November. Aus dem Vorstände des Vereins unter dem Namen **Frauenverein Oberwil**, Organisation und Leitung der Krankenpflege, Förderung des weiblichen Bildungswesens, Führung der Kleinkindersehule, mit Sitz in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, Seite 911), sind die bisherige Präsidentin Margaretha Kunz-Degen und die bisherige Schriftführerin Marie Libsig-Ley ausgeschieden. An deren Stelle sind gewählt worden: Ida Degen-Krähenbühl, Hausfrau, von und in Oberwil, als Präsidentin, und Frieda Heller-Köpfler, Hausfrau, von Wyl (Zürich), in Oberwil, als Schriftführerin. Präsidentin und Schriftführerin zeichnen kollektiv namens des Vereins.

2. November. Aus dem Stiftungsrat der **Stiftung unter dem Namen Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Gröninger Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Binningen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 25. Juni 1920, Seite 1213), ist Mathäus Gröninger ausgeschieden; dessen Unterschriftsberechtigung ist damit erloschen.

**Tapeten, Bodenbeläge.** — 2. November. Inhaberin der Firma **Frau Ida Reichenstein-Thommen**, in Pratteln, ist Frau Ida Reichenstein-Thommen, von Oberdorf, in Pratteln. Handlung in Tapeten und Bodenbelägen. Hauptstrasse Nr. 42.

**Verwaltung von Vermögenswerten usw.** — 2. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Rodosag A. G.**, mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. August 1930, Seite 1643), hat in ihrer Generalversammlung vom 15. September 1931 ihren Sitz nach Birsfelden verlegt. Gleichzeitig hat sie ihr Aktienkapital von Fr. 25,000 durch Ausgabe von 150 neuen Aktien zu Fr. 500 um Fr. 75,000 auf nunmehr Fr. 100,000 erhöht, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Juli 1930 festgesetzt und am 15. September 1931 abgeändert worden. Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung von Vermögenswerten jeder beliebigen Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen gleicher oder verwandter Art beteiligen und alle Geschäfte ausführen, die mit dem genannten Zweck oder mit der Anlage von der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Mitteln in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft ist ermächtigt, Obligationen auf den Namen oder den Inhaber lautend auszugeben. Der Verwaltungsrat beschliesst die Ausgabe der Obligationen und setzt deren Gesamtbetrag, Bedingungen und Modalitäten fest. Insbesondere ist er berechtigt, als besondere Sicherheit für die ausgegebenen Obligationen ein Pfandrecht an Wertpapieren, an Wechseln, sowie an Guthaben oder sonstigen Vermögenswerten der Gesellschaft zu bestellen. Er kann den Obligationen gläubigern ansser dem mit dem Besitz der Obligationen verbundenen festen Zinsgenuss ein Anrecht auf einen Teil des Reingewinnes der Gesellschaft innert den durch § 21 bestimmten Grenzen zugestehen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Mitglieder sind zurzeit: Dr. Wolfgang Börlin, Advokat und Notar, von und in Basel, Präsident, und Benno Kaufmann, Bankier, von und in Basel. Sie führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Geschäftsdomizil: Muttenzerstrasse 30.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

**Finanz- und Handelsgeschäfte usw.** — 1931. 28. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Tenax A.-G.**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1920, Seite 37), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Oktober 1931 die Statuten teilweise revidiert. Das bisherige Aktienkapital von Fr. 500,000 wurde durch Ausgabe von 80 neuen Aktien zu Fr. 5000 auf Fr. 900,000 erhöht. Die alten 500 Inhaberaktien zu Franken 1000 wurden in 100 Titel zu Fr. 5000 zusammengelegt. Das gegenwärtige Aktienkapital von Fr. 900,000 ist eingeteilt in 180 Inhaberaktien zu Fr. 5000, welche voll einbezahlt sind. Die übrigen bisher publizierten statutarischen Bestimmungen haben keine Veränderung erfahren.

29. Oktober. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Latteria Consorziata**, in Vicosoprano (S. H. A. B. Nr. 117 vom 20. Mai 1927, Seite 935), sind Giacomo Maurizio, Guido Giovanoli und Antonio Maurizio di Antonio ausgeschieden; die Unterschriften der zwei Erstgenannten sind erloschen. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Giovanoli Meuli, Förster, von Medels i. Rh.; Aktuar: Ernesto Petruzzi, Landwirt, von Vicosoprano, und Kassier: Giovanoli Pedrini, Wirt, von Vicosoprano; alle in Vicosoprano. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

29. Oktober. Die Zweigniederlassungen in St. Moritz und Pontresina (S. H. A. B. Nr. 263 vom 9. November 1929, Seite 2233) der Firma **Eugen Steinmann, Kohलगrosshandlung**, mit Hauptsitz in St. Gallen, werden wegen Erlöschens der Hauptniederlassung bzw. Umwandlung des Geschäftes in eine Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

29. Oktober. Die unter der Firma **Eugen Steinmann, Kohlenhandels-Aktiengesellschaft**, mit Sitz in St. Gallen, seit dem 12. September 1931 im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragene Aktiengesellschaft (publiziert im S. H. A. B. Nr. 226 vom 29. September 1931, Seite 2090/91), hat unter der gleichen Firma in St. Moritz und in Pontresina je eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 1. September 1931. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaft bezweckt Übernahme und Fortbetrieb der bisherigen Einzelfirma «Eugen Steinmann,

Kohलगrosshandlung», in St. Gallen, mit Filialen in Zürich, St. Moritz und Pontresina, sowie Handel in Kohlen und Brennstoffen überhaupt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 500,000. Es zerfällt in 100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 5000. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund des Uebernahmevertrages vom 15. August 1931 und der Bilanz per 31. März 1931, letztere ergebend an Aktiven Fr. 1,186,695.79 und an Passiven Fr. 874,849.62, mit Wirkung ab 1. April 1931, von der Firma «Eugen Steinmann, Kohलगrosshandlung» deren Geschäft in Aktiven und Passiven. Der Uebernahmepreis von Fr. 311,846.17 wird getilgt durch Ueberlassung von 62 Stück auf den Inhaber lautende, voll liberierte Aktien der Gesellschaft zu Fr. 5000 an Eugen Steinmann-Kaestle und durch Zahlung des Restes von Fr. 1846.17 an denselben in bar. In den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen erfolgen die Bekanntmachungen der Gesellschaft nach aussen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat aus ein oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Zurzeit ist einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift Eugen Steinmann-Kaestle, Kaufmann, von und in St. Gallen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Lucie Hirschmann, von Deutschland, in Zürich; Louise Lanz, von Deutschland, in St. Gallen; Hans Graf, von Küttigen (Aargau), in Herisau, und Otto Künzler, von Kesswil, in St. Gallen. Für die Zweigniederlassungen in St. Moritz und in Pontresina gilt die gleiche Unterschriftsberechtigung wie für den Hauptsitz. Geschäftslokal in St. Moritz: im Hause Georg Mathis; in Pontresina: im Hause Chr. Mathis.

**Metallwaren usw.** — 29. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft **Traber & Cie.**, Metallwarenhandlung, Flaschnereigeschäft etc., in Chur (S. H. A. B. Nr. 255 vom 26. Oktober 1918, Seite 1686), ist die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Marie Davatz-Traber ausgeschieden. An ihrer Stelle tritt in die Firma als unbeschränkt haftender Gesellschafter ein Johann Rudolf Davatz, von Fanas, in Chur, der ebenfalls berechtigt ist, die Firma durch Einzelunterschrift zu vertreten.

30. Oktober. Die **Aktiengesellschaft für modernen Bergbau**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1929, Seite 2186), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

**Beteiligungen usw.** — 30. Oktober. Die **Uma A.-G.**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 177 vom 3. August 1931, Seite 1687), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 1931 die Statuten teilweise revidiert. Die bisherigen 400 Namenaktien zu Fr. 5000 wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

**Wein usw.** — 31. Oktober. Die Firma **Johann Christoph Seglias-Schweizer, Veltlinerweihandlung und Liköfe**, in Ems (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1927, Seite 118), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

**Fabrikation von Metallwaren usw.** — 1931. 2. November. Die seit 4. Juni 1930 im Handelsregister des Amtsgerichts Eichstätt eingetragene Firma **Oskar Lehnstaedt & Co.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weissenburg in Bayern, in Weissenburg in Bayern, hat am 1. September 1931 in Egliswil unter der Firma **Oskar Lehnstaedt & Co.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weissenburg in Bayern, Zweigniederlassung Egliswil, eine Zweigniederlassung errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Metallwaren aller Art. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder Erfindungen, Patente und Gebrauchsmuster zum Zwecke der Fabrikation auf eigene Rechnung oder im Lizenzwege zu erwerben. Die Gesellschaft ist zur Erreichung dieses Zweckes berechtigt, Grundbesitz im In- und Ausland zu erwerben oder im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten. Die Gesellschaft betreibt ausschliesslich die Fabrikation und darf sich mit dem Verkauf ihrer Erzeugnisse, mögen sie heissen wie sie wollen, nicht befassen. Der Alleinverkauf sämtlicher Erzeugnisse wird der Firma «Oskar Lehnstaedt & Co., offene Handelsgesellschaft», mit dem Sitze in Weissenburg in Bayern, übertragen. Das Stammkapital beträgt Rm. 20,000. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 20. März 1930 abgeschlossen. Er ist am 11. September 1931 abgeändert worden. Die Gesellschafter sind: Oskar Lehnstaedt, Fabrikant, in Weissenburg in Bayern, mit einer Stammeinlage von Rm. 15,500; Frau Else Lehnstaedt, ohne Beruf, in Weissenburg in Bayern, mit einer Stammeinlage von Rm. 4000, und Karl Lehnstaedt, Kaufmann, in Berlin, mit einer Stammeinlage von Rm. 500, alle drei deutsche Staatsangehörige. Die Gesellschafter haften für die Gesellschaftsschulden nur in der Höhe des von ihnen übernommenen Stammanteils. Geschäftsführer ist der Geschäftsführer Oskar Lehnstaedt. Als Geschäftsführer für die Zweigniederlassung Egliswil mit dem Rechte der vollen Einzelunterschrift wurde ernannt Werner Ruffli, Kaufmann, von Seengen, in Egliswil. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Publikationsorgan für die Schweiz ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Haus Nr. 56, in Egliswil.

3. November. Unter der Firma **«Sankt Lukas» Genossenschaft für religiöse Kunst** («Saint Luc» Société coopérative pour l'art religieux) besteht, mit Sitz in Baden, auf unbeschränkte Dauer eine Genossenschaft mit dem Zwecke der Förderung der religiösen Kunst durch Vertrieb in Eigenverlag oder Kommission von Werken religiöser Kunst, welche den Bestrebungen der Societas Saneti Lucae (S. S. L.) entsprechen. Die Statuten sind am 13. Oktober 1930 und 23. Juni 1931 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Vorstandes auf schriftliche Anmeldung und Zeichnung eines Anteilscheines von Fr. 50 hin. Die Anteilscheine lauten auf den Namen; die Einzahlung hat sofort nach der Aufnahme zu geschehen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres mit vorausgehender halbjährlicher Kündigungsfrist erfolgen. Die Anteilscheine können frühestens nach Verlauf von 5 Jahren nach Ausstellung auf Ende eines Geschäftsjahres gekündigt werden unter Einhaltung einer halbjährlichen Kündigungsfrist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, die zwei Rechnungsrevisoren und der Geschäftsführer. Das Geschäftsjahr umfasst die Zeit vom 1. September bis 31. August. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen des Art. 656 O. R. Aus dem nach Vornahme der notwendigen Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn sind vorerst 50 % zur Aufrichtung eines Reservefonds zu verwenden. Die übrigen 50 % kann die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes zur Verzinsung des



Anteilscheinkapitals bis höchstens 6 % verwenden. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je einzeln der Präsident und Geschäftsführer. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident ist Dr. Karl Peter, Advokat und Notar, von und in Basel. Weitere Mitglieder sind: Alois Stuess, Pfarrer, von Buttisholz, in Meggen; Jean Amman, Industrieller, von Fribourg, in Genf; Arnold Stockmann, Goldschmied, von Sarnen, in Luzern, und Fritz Hess, Buchhändler, von Engenberg, in Basel. Geschäftsführer ist Walter Höchli-Koch, von Klingnau, in Baden. Geschäftslokal: Badstrasse 21.

#### Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1931. 29. Oktober. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Käsegesellschaft Illhart, in Illhart (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1918, Seite 316), sind Ulrich Mohn, Gottfried Frey und Alexander Zbinden ausgetreten. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Gubler, Landwirt, von Niederwil, in Wiel-Raperswil; Peter Uhlmann, Landwirt, von Trub (Bern), in Illhart; und Hans Frey, Landwirt, von Densbüren (Aargau), in Illhart. Der Präsident Jean Baumann und der Aktuar-Kassier Oskar Osterwalder führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Locarno

1931. 2 novembre. In base a decisione 30 ottobre 1931 del Dipartimento Cantonale di Giustizia, quale Autorità Cantonale sul Registro di commercio, ed in relazione alle disposizioni dell'art. 16 dell'ordinanza 11 riveduta del 16 dicembre 1918 del Consiglio Federale, la società cooperativa Società Cooperativa di Consumo in Borgnone, già con sede in Borgnone (F. u. s. di c. del 13 febbraio 1926, n° 36, pag. 268), viene cancellata d'Ufficio.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cossonay

Café. — 1931. 31 octobre. La raison Oberli Marc, à Yverdon, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 11 janvier 1924, n° 8, page 58), dont le chef est Marc, fils d'Adolphe Oberli, originaire de Lützelflüh (Bern), fait inscrire que le siège et le domicile personnel du titulaire sont transférés à Senarclens. Le genre de commerce est également modifié en ce sens: Exploitation du café du Tilleul.

Café. — 2 novembre. La raison Albert Cugny, à Dizy, exploitation du Café de l'Union, à Dizy (F. o. s. du c. du 6 août 1920, n° 202, page 1519), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

##### Bureau d'Echallens

Épicerie, mercerie. — 2 novembre. La raison Emma Thomas, à Rueyres, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 26 décembre 1930, n° 305, page 2664), est radiée, ensuite de renonciation de la titulaire.

##### Bureau de Grandson

Lainages, tricots et lingeries. — 31 octobre. Le chef de la maison Eugène Guldin, dont le siège est à Ste-Croix, est Eugène-Léonor, fils d'Eugène Guldin, de Wittenbach (St-Gall), domicilié à Ste-Croix. Lainages, tricots et lingeries.

##### Bureau de Lausanne

31 octobre. L'association Lausanne-Sports (Montriond-Sports, anciennement Montriond-Football-Club et Club Hygiénique de Lausanne réunis), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 novembre 1925), a, dans son assemblée générale du 20 avril 1928, modifié ses statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: Est considéré comme membre actif tout sociétaire ayant au sein de l'association ou de l'un de ses sections une activité sportive ou administrative, et ayant dans la règle l'âge de 18 ans révolus. La demande d'admission de tout membre actif mineur sera contresignée pour autorisation par le détenteur de la puissance paternelle ou le tuteur du candidat. Il ne peut exercer une activité similaire dans une autre société, sans l'autorisation du comité de la section intéressée. Peut être accepté comme membre passif toute personne payant annuellement dans une section au moins la cotisation fixée par celle-ci. Le titre de membre à vie est accordé par une section à toute personne admise comme membre actif et qui versera une fois pour toutes une somme de fr. 200 à celle-ci. Toute personne désirant faire partie de la société, soit de l'une de ses sections, doit présenter une demande écrite, contresignée par deux membres de la section intéressée (parrains). Le candidat au titre de membre actif ou passif adresse sa demande au comité de la section dont il désire faire partie. Le nom du candidat sera affiché pendant 15 jours au local de l'association. A l'expiration de l'affichage, et en cas d'admission, le comité de section transmet sa décision et le nom du nouveau membre au comité central pour inscription ou contrôle. Les démissions et demandes de transfert doivent être formulées par écrit aux comités des sections intéressées lesquelles sont compétentes pour statuer. Les demandes de démissions ou de transfert sont sans préjudice des conséquences prévues par les dispositions et règlements applicables pour les sociétaires qui n'auraient pas accompli leurs obligations financières. Les comités des sections peuvent exclure un membre dont la conduite donnerait lieu à des plaintes graves ou qui n'accomplirait pas ses devoirs financiers. Les membres actifs et passifs de l'association sont groupés en sections. Chaque section assure elle-même ses besoins financiers, tout en participant aux frais et charges des organes centraux de l'association, aux amortissements des installations qui lui sont attribuées, dans les proportions et dans les conditions prévues par le budget annuel. Les organes centraux de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité central; c) les comités de sections; d) les vérificateurs des comptes. Le comité central est composé du président central et de 4 membres, soit un vice-président, un secrétaire, un caissier, un préposé aux immobles et matériel. Le comité central représente l'association. Le président central, le secrétaire central et le caissier central ont la signature sociale. Deux signatures sont nécessaires pour engager valablement l'association. Les membres actifs et passifs paient une cotisation annuelle fixée par la ou les sections auxquelles ils appartiennent. Les sections sont libres de dispenser de toute cotisation leurs membres en congé durant leur absence. L'assemblée générale peut décider aux 2/3 des voix des membres présents la perception d'une cotisation extraordinaire de tous les membres de l'association ou de certaines catégories d'entre eux; le maximum en est toutefois fixé à fr. 5. La caisse centrale est alimentée: a) par les contributions des sections pour amortissements des installations qui leur sont attribuées, telles qu'elles sont fixées par le budget annuel; b) par les contributions des sections aux frais d'administration du comité central, telles qu'elles sont fixées par le budget annuel; c) par le montant des abonnements du Bulletin mensuel; d) par le produit de la vente des insignes; e) éventuellement l'affermage de telle exploitation (buvette, etc.); f) par les dons et subventions faits à l'association. Le président central est Victor Perrier, de Châtel-St-Denis (Fribourg), avocat, à Lausanne, le cais-

sier central est Ernest Hari, de Adelboden (Berne), employé de Banque, à Lausanne, et le secrétaire central est Emile Haefeli, déjà inscrit. Les signatures du président central Georges Bridel et du caissier central Axel de Reuterskiöld sont radiées. Bureaux de la société: à Lausanne, Grand Pont 12, Etude Victor Perrier, avocat.

31 octobre. La Société Immobilière «Les Bruyères A.», société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 février 1930), a, dans son assemblée générale du 13 octobre 1931, pris acte de la démission de l'administrateur Pierre Nafilian, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme seul administrateur: Louis Cottier, de Rougemont, sans profession, à Genève, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Galeries du commerce n° 84, chez Pierre de Rham, gérant.

##### Bureau de Rolle

Laiterie, fromages. — 31 octobre. Le chef de la raison Alfred Beetschen, à Bursins, est Alfred, fils de Jean Beetschen, de La Lenk (Berne), domicilié à Bursins. Laiterie, commerce de fromages.

##### Bureau du Sentier

Mercerie, épicerie, ferblanterie, etc. — 31 octobre. La raison sociale Golaz-Guignard, aux Bioux (Abbaye), mercerie, épicerie, vaisselle, ferblanterie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 20 novembre 1897, n° 288), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 octobre. Le Crédit Mutuel de la Vallée, société anonyme dont le siège est au Sentier, Le Chenit (F. o. s. du c. du 7 mai 1919, n° 108), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Victorin Pignet, horloger, du Chenit, au Sentier, président; Albert Baud, géomètre, de Pisy, Montherod et Aubonne, domicilié au Sentier, secrétaire, et Charles Lecoutre, directeur, du Chenit, au Sentier, déjà inscrit. La société est engagée vis-à-vis des tiers, par la signature individuelle du directeur.

31 octobre. La Société Immobilière du Solliat, société anonyme dont le siège est au Solliat (Chenit) (F. o. s. du c. n° 183 du 8 août 1927 et n° 44 du 22 février 1917), fait inscrire que dans son assemblée du 15 avril 1931, elle a composé son conseil d'administration comme suit: William Aubert, agriculteur, du Chenit, président; Jean Raymond, agriculteur, du Chenit, secrétaire; Hector Raymond, négociant, du Chenit, caissier; Albert Pignet, agriculteur, du Lieu, et Paul Aubert, agriculteur, du Chenit, membres, tous domiciliés au Solliat. La société est engagée vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président et du secrétaire. Les signatures de Emile Meylan et de Jules César Capt sont éteintes.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1931. 2 novembre. Asile des Bayards et Verrières, fondation ayant son siège aux Bayards (F. o. s. du c. du 14 juin 1916, n° 137, page 934). La signature de Léon Roulet, président, est éteinte celui-ci étant nommé vice-président sans signature. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du caissier. Ont été nommés, Paul Colin, pasteur, de Neuchâtel et Corcelles, président; Louis Bühler, fils, agriculteur, de Uebeschi (Berne), caissier, tous deux domiciliés aux Bayards.

#### Genf — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1931. 2 novembre. Le chef de la maison Albert Schori, à Genève, est Albert Schori, de Seedorf (Berne), domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Mathilde-Marie, née Perret. Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Café-brasserie Moderne», 4, Rue du Vieux Collège.

Commerce en gros de tissus et cravates. — 2 novembre. Le chef de la maison Daguerre Tili, à Genève, est Daguerre Tili, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Commerce en gros de tissus et cravates. 18, Rue du Trente-un Décembre.

Commerce de textile en gros, etc. — 2 novembre. Regard et Cie, commerce de textiles en gros et articles similaires, société en commandite à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1931, page 1724). La procuration individuelle conférée à Adolphe Ryniker est éteinte.

Spécialités de molettes à couper le verre, etc. — 2 novembre. La raison A. Duclos, spécialités de molettes à couper le verre et compteurs, à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1922, page 233), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Société immobilière. — 2 novembre. La société L'Oasis, société anonyme établie à Cointrin (Meyrin) (F. o. s. du c. du 30 octobre 1931, page 2312), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 octobre 1931, accepté la démission de Prosper Meyer de Stadelhofen, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

2 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 octobre 1931, la Société Immobilière rue Alexandre Gavard 41, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1926, page 33), a pris acte de la démission de l'administrateur Auguste Nospikel, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé en remplacement, comme seul administrateur, avec signature sociale, Arnold Pilet, régisseur, de Cartigny, à Genève. Adresse actuelle de la société: Rue Petitot 6 (régie Ed. Pilet).

2 novembre. Société de crédits internationaux S. A., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1931, page 1005). Le conseil d'administration a conféré procuration collective à Emile Atteslander, de et à Genève, avec pouvoir d'engager la société, en signant avec une autre personne ayant la signature collective. En outre, la procuration collective conférée à Justin Meyer est éteinte.

Librairie. — 2 novembre. La raison Librairie Circulante Richard S. A., société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 13 novembre 1923, page 2128), est radiée d'office ensuite de faillite.

Participation à des entreprises financières, etc. — 2 novembre. Aux termes de procès-verbal dressé par M<sup>e</sup> F.-M. Relifoux, notaire, à Genève, le 20 octobre 1931 et des statuts y annexés, en date du même jour, il a été constitué sous la raison sociale de: Berksholdco, une société anonyme ayant pour objet de s'intéresser à d'autres entreprises et de participer, sous une forme quelconque, à des entreprises financières, industrielles ou commerciales. Cette société n'aura aucune activité dans le canton de Genève. Son siège social est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 500,000, il est divisé en 500 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les publications de la société sont valablement faites par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Pour les actes à passer ou les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique, ou par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé d'un membre, soit Henri Zullig, expert-comptable, de et à Genève. Siège social: Rue Diday 8 (bureaux de H. Zullig).

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

### Betriebseinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen Recettes d'exploitation des chemins de fer suisses

Januar-September — 1931 und 1930 — janvier-septembre

(Zusammengest. v. eHlg. Eisenbahndep't. — Tableau établi par le Dept. féd. d. chemins d. fer)

Bahnguppen Groupes de chemins de fer	Jahr Année	Personen-Verkehr Transport		Güterverkehr <sup>1)</sup> Transport des marchandises <sup>1)</sup>		Verschiedene Einnahmen Recettes diverses		Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Schweiz. Bundesbahnen Chemins de fer fédéraux gegen - comparé à	1931	118,258,122	164,506,796	9,814,152	292,579,070			
	1930	125,230,511	173,069,902	9,629,614	307,930,027			
	%	- 6,972,389	- 8,563,106	+ 184,538	- 15,350,957			+ 4,9
Uobr. Normalspurbahnen Autres voies normales gegen - comparé à	1931	11,391,583	13,790,910	538,218	25,720,711			
	1930	11,944,041	13,826,958	540,662	26,311,661			
	%	- 552,458	- 36,048	- 2,444	- 590,950			+ 1,9
Schmalspurbahnen Voies étroites gegen - comparé à	1931	18,215,480	10,407,707	527,952	29,151,089			
	1930	20,628,151	11,494,466	507,141	32,629,758			
	%	- 2,412,721	- 1,086,759	+ 20,811	- 3,478,669			+ 10,7
Zahnradbahnen Voies à crémaillère gegen - comparé à	1931	3,196,583	301,449	108,387	3,601,419			
	1930	4,490,949	369,464	153,868	5,014,281			
	%	- 1,294,366	- 68,015	- 50,481	- 1,412,862			+ 28,1
Tramways	1931	38,200,632	366,613	614,818	39,182,113			
	1930	37,545,750	393,579	615,458	38,559,787			
	%	+ 654,882	- 31,966	- 640	+ 622,326			+ 1,6
Drahtseilbahnen Funiculaires gegen - comparé à	1931	9,210,100	501,525	140,120	9,851,745			
	1930	3,583,579	533,757	138,183	4,255,519			
	%	- 373,479	- 32,232	+ 1,937	- 408,774			+ 6,5
Alle Bahnen <sup>2)</sup> Tous les chemins de fer <sup>2)</sup> gegen - comparé à	1931	192,472,500	189,875,000	11,738,647	394,086,147			
	1930	203,422,981	199,693,126	11,584,926	414,701,033			
	%	- 10,950,481	- 9,818,126	+ 153,721	- 20,614,886			+ 4,9

<sup>1)</sup> Inkl. Gepäck, Tiere und Post — Y compris les bagages, animaux vivants et colis postaux.

<sup>2)</sup> Es fehlen:

- 1 Schmalspurbahn mit 8 km Betriebslänge,
- 1 Zahnradbahn mit 5 "
- 1 Tramway mit 3 "

<sup>2)</sup> Il manque:

- 1 Chemin de fer à voie étroite avec 8 km expl.
- 1 Chemin de fer à crémaillère avec 5 "
- 1 Tramway avec 3 "

258. 5. 11. 31.

### Brasilien — Konsularfakturen

Laut Mitteilung des Konsulats von Brasilien in Genf müssen die Konsularfakturen für Sendungen nach Brasilien seit 1. Oktober in fünf Exemplaren (statt früher vier Exemplare) ausgefertigt werden. Nach einem Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro muss das fünfte Exemplar durch die brasilianischen Importeure dem Bankenkontrollbureau übergeben werden, um das für die Regelung der Tratten in ausländischer Währung, die den Gegenwert für die Fakturen darstellen, nötige Visum zu erlangen.

258. 5. 11. 31.

### Bresil — Factures consulaires

Aux termes d'une communication du Consulat du Brésil à Genève, les factures consulaires pour les envois à destination de ce pays doivent, depuis le 1<sup>er</sup> octobre, être établies en cinq exemplaires (au lieu de quatre précédemment). Selon une information de la Légation de Suisse à Rio de Janeiro, le cinquième exemplaire sera remis par les importateurs brésiliens au Bureau de contrôle des banques pour l'obtention du visa nécessaire lors du règlement des traites en monnaie étrangère, représentant la valeur des factures.

258. 5. 11. 31.

### Etat Libre d'Irlande — Marques d'origine

Nous reproduisons ci-dessous l'exposé publié dans le «Moniteur officiel du Commerce et de l'Industrie», du 28 octobre dernier, par l'Attaché commercial de France dans l'Etat Libre d'Irlande:

Les commissaires du revenu ont publié l'instruction suivante (n° 33), concernant l'application des règlements sur les marques d'origine des marchandises importées:

1. Les marchandises étrangères importées dans l'Etat libre d'Irlande qui ne portent aucune marque, soit sur les marchandises elles-mêmes, soit sur leurs boîtes ou emballages, ne sont pas obligées de porter des indications comme «Made Abroad», «Made in Japan».

2. (a) Les produits manufacturés étrangers portant un nom ou une marque de fabrique étant ou supposant être le nom ou la marque du fabricant ou commerçant, doivent porter en plus de ce nom ou de cette marque de fabrique, l'indication précise du pays d'origine des marchandises comme «Made in England», «Made in Belgium», etc.

(b) Les produits d'origine étrangère qui portent des mots, marques ou descriptions commerciales qui pourraient raisonnablement faire supposer une origine irlandaise sont prohibés à l'importation, à moins qu'elles n'aient en plus une indication très claire que ces marchandises n'ont pas été manufacturées dans l'Etat libre d'Irlande, par exemple «Made Abroad».

3. Les marchandises étrangères manufacturées qui, quoique ne portant pas des marques suggérant une origine irlandaise, portent des marques indiquant qu'elles ont été fabriquées dans une ville ou un pays qui n'est pas celui de l'endroit de production doivent avoir ces marques accompagnées:

Soit par une qualification précise indiquant que les marchandises n'ont pas été fabriquées dans la ville ou le pays indiqué.

Soit par une indication précise de la place ou du pays de production des marchandises.

4. (a) L'emploi de la langue irlandaise sur les marchandises est en général regardé comme une indication indirecte que ces marchandises sont d'origine irlandaise et toutes les marchandises importées — autres que celles qui auront été reconnues par les Commissaires du Revenu comme étant de provenance de l'Irlande du Nord — qui portent un nom ou une marque de fabrique en Irlandais, doivent porter aussi l'indication précise de leur pays d'origine.

(b) Les marchandises importées avec une marque commerciale exprimée dans une langue autre que celle du pays de provenance doivent porter en outre la mention du véritable pays de fabrication des marchandises.

5. Si la description commerciale comporte le nom d'un lieu étranger et que les marchandises ne proviennent pas de ce lieu ou du pays dans lequel il est situé, elle devra être accompagnée d'un qualificatif indiquant le véritable pays d'origine. Par exemple, un vin, en provenance de Californie, et dénommé «Sherry» (dérivé de Xérés) devra avoir ce mot suivi par «Produit de Californie» ou être appelé «Sherry de Californie».

Une exception à cette règle est faite dans le cas où le nom du lieu étranger indique le caractère des marchandises et n'est pas intentionnellement utilisé pour créer une confusion. C'est ainsi qu'une indication comme «carpette de Bruxelles» ou «ciment Portland» n'a besoin d'être accompagnée par la mention du pays réel de production, à moins toutefois qu'il ne s'agisse d'un cas prévu au paragraphe 2 ci-dessus.

6. Les marchandises fabriquées dans le Nord de l'Irlande et importées directement avec la marque «Manufactured in Ireland» ou «Irish Manufacture» ou portant légitimement la marque de fabrique irlandaise collective ne sont pas obligées d'avoir d'autres marques qualificatives pourvu:

1. Qu'elles ne portent pas en surplus le nom d'un commerçant ou fabricant dans l'Etat libre d'Irlande.

2. Qu'elles ne portent aucune description commerciale, marque ou dessin susceptible de suggérer une origine «état-libriste», par exemple «Balbriggan», «Garryowan», «Donegal», etc.

Les marchandises manufacturées dans le Nord de l'Irlande mais importées d'une région autre que l'Irlande du Nord et marquée «Made in Ireland» ou «Irish manufactures», ou portant légitimement la marque de fabrique irlandaise collective doivent être accompagnées de preuves satisfaisantes établissant qu'elles ont été fabriquées dans l'Irlande du Nord.

7. Toute indication qualificative doit être aussi claire, évidente et indélébile que celles qu'elle a pour but de qualifier et se trouver à proximité de celles-ci.

8. Les échantillons et modèles de toutes provenances ne sont pas obligés de porter des mentions qualificatives pourvu qu'ils n'aient aucune valeur propre, qu'ils ne constituent pas des articles complets et qu'ils puissent être aisément identifiés comme échantillons ou modèles.

258. 5. 11. 31.

### Italien — Zuckerzoll

Durch ein Gesetzesdekret vom 27. November 1930 wurde der italienische Zoll für Zucker erster Klasse (Tarif-Nr. 39 a) auf total Lire 165. — und für Zucker zweiter Klasse (Tarif-Nr. 39 b) auf Lire 110. — per q erhöht. Ein in der «Gazzetta Ufficiale» vom 30. Oktober 1931 veröffentlichtes Gesetzesdekret vom 15. gl. Mts. bestimmt, dass die hiervoor erwähnten Zölle weiter bis 31. Oktober 1932 in Kraft bleiben werden. Zu den angegebenen Ansätzen kommt seit 25. September 1931 noch der Zolzuschlag von 15 % vom Wert hinzu, der alle nicht vertraglich gebundenen Tarifnummern trifft.

258. 5. 11. 31.

### Oesterreich

#### Mitnahme in- und ausländischer Zahlungsmittel im Reiseverkehr

Für den Reiseverkehr mit Oesterreich sind folgende Bestimmungen beachtenswert, die in der amtlichen «Wiener Zeitung» vom 27. und 29. Oktober 1931 erschienen sind:

Die aus Oesterreich ausreisenden Personen werden neuerlich darauf aufmerksam gemacht, dass nach § 3, Absatz 2 der Devisenverordnung die Verbringung inländischer Zahlungsmittel in das Ausland nur mit schriftlicher Bewilligung der Oesterreichischen Nationalbank gestattet ist. Ausgenommen von dieser Bestimmung ist nur die Mitnahme inländischer Zahlungsmittel im Höchstbetrage von 500 Schilling auf den Kopf. Die Grenzkontrollbehörden wurden angewiesen, die Reisenden auf den Besitz von inländischen Zahlungsmitteln zu kontrollieren, verbotswidrig ausgeführte Beträge mit Beschlagnahme zu belegen und gegen die Uebertreter Strafanzeige zu erstatten.

Den in Oesterreich wohnhaften Personen ist die Verbringung ausländischer Zahlungsmittel im Gegenwerte bis zu 1000 Schilling in das Ausland gestattet. Die Mitnahme ausländischer Zahlungsmittel im Gegenwerte von mehr als 1000 Schilling ist dagegen nur gegen Vorweisung eines Freigabe-scheides oder einer Ausfuhrbescheinigung der Oesterreichischen Nationalbank erlaubt. Der den Wert von 1000 Schilling übersteigende Betrag an ausländischen Zahlungsmitteln wird, sofern die erwähnten Ausweise fehlen, von den Grenzkontrollbehörden den Reisenden abgenommen und bis zur Durchführung des einzuleitenden Strafverfahrens zurückbehalten.

Den im Ausland wohnhaften Personen, die nach Oesterreich einreisen, wird empfohlen, sich den Betrag der von ihnen mitgeführten in- und ausländischen Zahlungsmittel von den Grenzkontrollstellen anlässlich des Grenzübertritts im Reisepass bestätigen zu lassen, um die seinerzeitige Wieder-ausfuhr ohne weiteres vornehmen zu können.

258. 5. 11. 31.

### Portugal — Rückzug von Münzen

Die portugiesische Regierung hat am 14. Oktober 1931 ein Dekret betreffend den Rückzug von portugiesischem Silbergeld mit folgendem Wortlaut erlassen:

«1. Aus dem Verkehr wird alles Silbergeld von 1 Escudo, 50, 20 und 10 Centavos zurückgezogen; es wird zum Kurse von 20 Centavos pro Gramm seines gesetzlichen Gewichts ausgewechselt.»

Von dieser Verfügung werden die Münzen betroffen, die zur Erinnerung an die Proklamation der Republik und der Jahrhundertfeier Indiens, sowie an den Halbinsel-Krieg und an den Marquis von Pombal geprägt worden sind.

Die Auswechslung des aus dem Verkehr zurückgezogenen Silbergeldes kann am Sitze der Bank von Portugal, bei ihren Filialen und Agenturen bis zum 31. Dezember 1931 vorgenommen werden.

2. In gleicher Weise wird das bereits ausser gesetzlichem Kurse befindliche Silbergeld des alten Regimes unter den in Ziffer 1 vorgesehnen Bedingungen ausgewechselt.

3. Die Bronze-Aluminium-Münzen von 50 Centavos und 1 Centavo verlieren am 1. Januar 1932 im Mutterland sowie auf den anliegenden Inseln den gesetzlichen Kurse und müssen vom 1. Januar bis 30. Juni desselben Jahres zurückgezogen werden.

Die durch diese Ziffer geregelte Auswechslung der Geldsorten muss am Sitze der Bank von Portugal, bei ihren Filialen und Agenturen, bei den öffentlichen Schatzämtern oder in der Münzstätte gegen Banknoten oder Bargeld vorgenommen werden.»

258. 5. 11. 31.



Portugal — Retrait de monnaies

Le Gouvernement portugais a promulgué, le 14 octobre 1931, un décret relatif au retrait de monnaies d'argent portugaises. Ce décret a la teneur suivante:

«1. Sont retirées de la circulation toutes les monnaies d'argent de 1 escudo, 50, 20 et 10 centavos, qui seront échangées à raison de 20 centavos par gramme de leur poids légal.

Sont visées par ces dispositions les monnaies commémoratives de la proclamation de la république et des centenaires de l'Inde, de la guerre péninsulaire et du marquis de Pombal.

L'échange des monnaies d'argent retirées de la circulation s'effectuera au siège de la Banque de Portugal, à ses succursales et agences, jusqu'au 31 décembre de l'année courante.

2. Seront également échangées les monnaies d'argent de l'ancien régime, déjà sans cours légal, aux conditions prévus au chiffre 1.

3. Cesseront d'avoir cours légal à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1932 sur le territoire métropolitain et dans les îles adjacentes les monnaies de bronze aluminium de 50 et 1 centavos, qui doivent être retirées du 1<sup>er</sup> janvier au 30 juin de la même année.

L'échange des monnaies auquel se réfère ce chiffre devra s'effectuer au siège de la Banque de Portugal, à ses succursales et agences, aux trésoreries publiques et à la Monnaie contre des billets de la Banque de Portugal ou du numéraire.»

Straits Settlements — Zollerhöningen

Laut Bericht des schweizerischen Konsulats in Singapore sind in den Straits Settlements am 28. September abhin Zollerhöningen auf Petroleum, alkoholischen Getränken und Tabak in Kraft getreten. Wir teilen nachstehend die neuen und die bisherigen Ansätze mit, soweit sie für den schweizerischen Export von Interesse sein können:

	Straits bisher	Dollars nou
Arrak, Brandy und andere berauschende Getränke, nachstehend nicht aufgeführt, per Normalgallon (proof gallon) . . . . .	11.—	14.—
Der Zoll für Brandy in Flaschen, der nach den Feststellungen des zuständigen Zollbeamten nicht mehr als 81% Alkohol von Normalstärke enthält, beträgt per Gallon . . . . .	8.—	10.50
Whisky, Rum und Gin, per Normalgallon . . . . .	11.—	13.—
Der Zoll für Whisky, Rum und Gin in Flaschen, die nach den Feststellungen des zuständigen Zollbeamten nicht mehr als 81% Alkohol von Normalstärke enthalten, beträgt per Gallon . . . . .	8.—	9.50
Bitter und Liköre, nicht über 100% Alkohol von Normalstärke enthaltend, per Gallon . . . . .	11.—	13.—
Schauenweine, nicht über 42% Alkohol von Normalstärke enthaltend, per Gallon . . . . .	5.—	6.—
Stille Weine, einschliesslich Medizinalweine, über 26%, aber nicht über 42% Alkohol von Normalstärke enthaltend, per Gallon . . . . .	3.50	4.50
Stille Weine, einschliesslich Medizinalweine, nicht über 26% Alkohol von Normalstärke enthaltend, per Gallon . . . . .	1.—	1.50
Ale, Bier, Stout, Porter, Apfel- und Birnenwein, per Gallon . . . . .	1.—	1.20
Zigarren per engl. Pfund . . . . .	1.—	1.60
Zigaretten per engl. Pfund . . . . .	—80	1.—

Für berauschende Getränke, die nach den Cocos-Inseln zum dortigen Verbrauch eingeführt werden, wird kein Zoll erhoben. 258. 5. 11. 31.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 5. November an — Cours de réduction à partir du 5 novembre  
 Belgien Fr. 71.60; Dänemark Fr. 112.—; Freie Stadt Danzig Fr. 100.10; Deutschland Fr. 121.70; Frankreich Fr. 20.20; Italien Fr. 26.55; Japan Fr. 253.—; Jugoslawien Fr. 9.12; Luxemburg Fr. 14.35; Marokko Fr. 20.20; Niederlande Fr. 206.80; Oesterreich Fr. 70.05; Polen Fr. 57.55; Schweden Fr. 113.—; Tschechoslowakei Fr. 15.25; Ungarn Fr. 81.50; Grossbritannien Fr. 20.30.

Annoncen-Regie:  
**PUBLICITAS**  
 Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS**  
 Société Anonyme Suisse de Publicité

# Miet-Angebot

im Zentrum der Stadt Zürich 1

Löwenstrasse 31-33



Fabrik für  
 Buchführungs-Material

## Grosse Fabrik- & Magazin-Räume

zuka 1500 m<sup>2</sup> nur gesamthaft abzugeben - Untervermietung gestattet.

Schönes Laden-Lokal, zirka 100 m<sup>2</sup>, samt zugehörigem Keller.

Der sofort oder später.

Sehr vorteilhaftes Angebot, wegen Bezug unseres neu erbauten Geschäftshauses: 60-3

**PAUL CARPENTIER SÖHNE A.G., ZÜRICH 4**

Feldstrasse 24

Telephon 34653-34655

# Bank in Langenthal

Wir kündnen hiermit unsere sämtlichen bis und mit 31. Dezember 1931 kündbar werdenden

## 4 3/4 % und 5 % Kassascheine

auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern gekündeter Kassascheine offerieren wir auf sofortige Zusage die Konversion zum Satze von 4 % auf drei oder fünf Jahre fest, mit vorherigem gegenseitigem Kündigungsrecht von sechs Monaten. \*2823

Gegen bar sind wir bis auf weiteres Abgeber von

## 3 3/4 % Kassascheine

auf drei oder fünf Jahre fest.

Die Direktion.

### Beteiligungs- und Kapital-Gesuche

Inseriert man vorteilhaft im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

## Banque Générale pour l'Industrie électrique

Messieurs les actionnaires de la Banque Générale pour l'Industrie Electrique sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le lundi 23 novembre 1931, à 16 heures, dans la Salle de Réunions de la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, à Genève.

#### ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votations sur les conclusions de ces rapports.
4. Décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
5. Nomination d'un administrateur.
6. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1931/32.

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 23 novembre, devront déposer leurs titres d'actions au porteur jusqu'au 19 novembre à midi au plus tard:

- à Genève: au Siège social, 12, Rue Diday, chez la Banque d'Escompte Suisse, chez la Société de Banque Suisse, chez MM. Bordier & Cie, chez MM. Ferrier, Lullin & Cie, chez MM. Hentsch & Cie, chez MM. Lombard, Odier & Cie, chez MM. Pictet & Cie.
- à Bâle: chez la Société de Banque Suisse;
- à Zurich: chez la Société de Banque Suisse.

Le bilan, le compte de profit et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs pourront être consultés par MM. les actionnaires, dès le 14 novembre 1931, au Siège social, 12, Rue Diday, à Genève. (12136 X) 2838 i

Le conseil d'administration.





# WERT-PAPIERE



ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI ZÜRICH  
**INTERFINA A.-G., Schaffhausen**

**Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 20. November 1931, nachmittags 3 1/2 Uhr am Sitze der Gesellschaft, Herrenacker 10, Schaffhausen**

**TRAKTANDEN:**

1. Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 5,250,000.
2. Konstatierung der Zeichnung und Liberierung der neuen Aktien durch Apport.
3. Entsprechende Abänderungen von § 3 der Statuten.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 18. November am Sitze der Gesellschaft, Herrenacker 10, Schaffhausen, bezogen werden. (12496 Z) 2837

Schaffhausen, den 4. November 1931.

**Der Verwaltungsrat.**

**6 1/2 % Anleihen des Deutschen Kaisersyndikates G.m.b.H., in Berlin Serie C**

In der im Beisein eines öffentlichen Notars am 26. Oktober 1931 in London vorgenommenen Ziehung sind die nachbezeichneten Obligationen zur Rückzahlung am 1. Januar 1932 zu 102 1/2 % gezogen worden:

		£ 1000					
N <sup>os</sup>	00016	00225	00325	00346	00375		
5 Oblig. à £ 1000 .....							£ 5,000
		£ 500					
N <sup>os</sup>	00534	00601	00718	01244	01314	01496	
	00595	00693	00855	01249	01410		
11 Oblig. à £ 500 .....							£ 5,500
		£ 100					
N <sup>os</sup>	01646	03833	06636	08798	10172	11164	17325
	01680	04058	06645	08807	10218	14254	17404
	01708	04227	06695	08830	10473	14414	17631
	01785	04328	06712	08916	10639	14435	17640
	01838	04440	07073	08959	10660	14540	17646
	01895	04590	07148	08976	10787	14556	17683
	01925	04729	07196	08982	10974	14683	17774
	02199	04840	07379	09012	11286	14988	17872
	02289	04857	07639	09066	11442	15028	18036
	02315	04928	07642	09280	11562	15133	18038
	02325	05025	07765	09359	11708	15258	18104
	02528	05078	07854	09449	11802	15290	18228
	02727	05235	07862	09477	11950	15679	18207
	02735	05279	07996	09512	12123	15700	18309
	02776	05353	08072	09519	12386	16252	18312
	02799	05359	08110	09541	12576	16314	18317
	03096	05377	08162	09597	12933	16341	18382
	03099	05547	08306	09720	13136	16413	18383
	03129	05989	08422	09786	13297	16611	18412
	03341	06008	08426	09841	13351	16634	18423
	03346	06402	08538	09847	13508	16776	18437
	03491	06407	08706	09940	13532	17022	18456
	03640	06478	08731	09982	13905	17047	
	03763	06511	08736	09996	14085	17068	
	03807	06526	08790	10096	14130	17266	
172 Oblig. à £ 100 .....							£ 17,200
		£ 50					
N <sup>os</sup>	18504	19126	20036	20273	20737	21067	21430
	18550	19418	20068	20299	20795	21143	21438
	18727	19626	20069	20416	20900	21161	
	18895	19737	20123	20500	20935	21229	
	18964	19860	20184	20682	21027	21400	
32 Oblig. à £ 50 .....							£ 1,600
		£ 20					
N <sup>os</sup>	21611	22064	22960	23897	24858	25408	26109
	21648	22288	23011	24073	24871	25425	26180
	21789	22381	23063	24436	24965	25459	26367
	21831	22688	23142	24542	25062	25599	
	21867	22722	23242	24737	25183	25805	
	21903	22731	23460	24745	25253	25865	
	21983	22898	23880	24791	25295	25969	
	21986	22913	23882	24831	25407	25991	
51 Oblig. à £ 20 .....							£ 1,020
							£ 30,320

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltage auf. Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichenden Titel sind ab 1. Januar 1932 bei den offiziellen Zahlstellen zahlbar, und zwar in der Schweiz nach Wahl des Inhabers zum jeweiligen Stehkurs des Pfund Sterling oder des Dollars auf Basis des festen Umrechnungskurses von § 4.86 = £ 1.— bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Niederlassungen. (12456 Z) 2827

**Restantenliste**

- Ausgelost per 1. Juli 1931:  
 4 Obligationen à £ 100.—: N<sup>os</sup> 11885, 16285, 17968, 18211.  
 5 Obligationen à £ 50.—: N<sup>os</sup> 19794, 20282, 21144, 21465, 21527.  
 1 Obligation à £ 20.—: N<sup>o</sup> 26427.

## Wirklich automatische Nullstellung —

besitzt nur die Universal-Rechenmaschine **METAL**



Bevor die neue Aufgabe errechnet wird, tritt die automatische Löschung der Zählwerke in Tätigkeit, im unmittelbaren Anschluss daran erfolgt der Multiplikationsvorgang. Von den übrigen wesentlichen Vorzügen, die auch Ihnen die diversen METAL-Modelle bieten, sollten auch Sie sich überzeugen.

Spezialhaus für moderns Rechenmaschinen

**ERNST JOST**  
ZÜRICH · MERKURSTR.38

Telephon 28182

Verlangen Sie unverbindlich Vorführung oder Prospekt S.A.L.

## Aufforderung

Die Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft Gattikon (Thalwil) hat beschlossen, ihr Kapital durch Rückzahlung von Aktien von Fr. 1,250,000 auf Fr. 1,000,000 herabzusetzen. Unter Hinweis auf Art. 670 und 667 O.R. werden die Gläubiger aufgefordert, sich zu melden. 2822 i

Gattikon (Thalwil), den 30. Oktober 1931.

**Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft: Der Verwaltungsrat.**

# Compagnie Générale de Tramways de Buenos-Ayres

**Société Anonyme**

Siege social: **38, rue de Naples, à Ixelles-Bruxelles**

Registre du Commerce de Bruxelles N<sup>o</sup> 1623

Die Aktionäre der Compagnie Générale de Tramways de Buenos-Ayres werden hiermit auf Samstag, den 21. November 1931, nachmittags 2 Uhr, zur

## ordentlichen Generalversammlung

beim Gesellschaftssitz, 38, Rue de Naples, Ixelles-Bruxelles, eingeladen.

**TAGESORDNUNG:**

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1931.
3. Entlastung an den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates. Statutarische Neuwahlen.

Aktionäre, die an dieser Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben die in Art. 33 der Gesellschaftsstatuten aufgeführten Bedingungen zu erfüllen.

Die Titel sind bis spätestens am 14. November 1931 bei folgenden Stellen zu hinterlegen:

- in Brüssel: bei der Banque de Bruxelles, 2, Rue de la Régence, und ihren Agenturen, bei der Banque de Paris et des Pays-Bas, 31, Rue des Colonies, bei den Herren Cassel & Cie., 56 a, Rue du Marais, bei der Banque Josse Allard, 8, Rue Guimard, bei den Herren F. M. Philippson & Co., 44, Rue de l'Industrie, beim Comptoir National d'Escompte de Paris, 2, Rue Montagne-aux-Herbes Potagères,
- in Antwerpen: bei der Banque de Bruxelles, Sitz Antwerpen, vormalig Banque Centrale Anversoise, 20, Longue Rue de l'Hôpital, bei der Banque de Commerce, 9, Longue Rue de l'Hôpital, bei der Banque de Flandre et de Gand, 3, Place d'Armes, bei der Banque de Bruxelles, Sitz Gent, vormalig Banque Gantoise de Crédit, 29, Place d'Armes,
- in Lüttich: bei der Banque de Bruxelles, Sitz Lüttich, vormalig Banque Liégeoise et Crédit Général Liégeois Réunis, 34, Rue de l'Université, bei der Banque Générale de Liège et de Huy, 15, Place Maréchal Foch,
- in Verviers: bei der Banque de Verviers, 41, Rue de la Concorde,
- in Paris: beim Comptoir National d'Escompte de Paris, bei der Banque de Paris et des Pays-Bas,
- in Basel: beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
- in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft,
- in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft. (11195 Q) 2840 i